

Das italienische Institut Centro Studi per il Mediterraneo, CESMED in Palermo, ist der Projektleiter, an dem Organisationen aus fünf europäischen Ländern mit unterschiedlichen Wirtschaftssystemen und Einwanderungsbedingungen teilnehmen, um ein Projekt zu fördern, das sich auf ein äußerst wichtiges Thema innerhalb des Erasmus Plus-Programms konzentriert..

Palermo wart die italienische Kulturhauptstadt 2018.



[www.d-cult.eu](http://www.d-cult.eu)

Projektpartner:

E-C-C Verein für interdisziplinäre Bildung und Beratung

<https://www.e-c-c.at/>

[office@e-c-c.at](mailto:office@e-c-c.at)



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

### Wir bauen das virtuelle Museum!

Das modulare d:Cult Literacy Toolkit ist fast fertig. In drei Modulen werden neue europäische Bürgerinnen und Bürger ermutigt und motiviert, Kulturgüter mit Bezug zur Geschichte und Kultur ihrer neuen Lebensumgebung in digitalen Formaten zu sammeln oder zu produzieren und im virtuellen d:Cult-Museum auszustellen.



Während das Toolkit alle Lernmaterialien enthält, die für diese Aufgaben erforderlich sind, bietet das Virtuelle Museum D-Cult die IT-Infrastruktur und die IT-Plattform, um die Ziele, die von den "Künstlern", d.h. den neuen europäischen Bürgern in ihrer kulturellen Integrationsaktion, erarbeitet wurden, zu erfassen und auszustellen.

Das Virtuelle Museum wird sie dabei unterstützen, unsere europäische Vergangenheit besser zu verstehen, kulturelle Auseinandersetzungen zu verringern und ihnen dabei helfen, unsere europäischen Werte zu verstehen und zu akzeptieren.

---

### Was ist der Grund für ein virtuelles Museum?

Bildung spielt eine wichtige Rolle bei der Sozialisierung und kann den sozialen Zusammenhalt und das gegenseitige Verständnis zwischen Drittstaatsangehörigen und den Aufnahmegesellschaften fördern. Daher wird die Beschäftigung mit Aspekten der europäischen Geschichte und Traditionen während der Arbeit für das Virtuelle Museum das Verständnis für die Bräuche und Konventionen des Gastlandes vertiefen. Diese staatsbürgerliche Bildung, die ein integraler Bestandteil des nicht-formalen Lernprozesses ist, wird auch eine Schlüsselrolle bei der Integration spielen.

---

Mehr auf: <https://www.dcult-virtualmuseum.eu/>